

# Dirigentensuche: Harmonie und Vorstellungen müssen stimmen

Der Musikverein Bad Herrenalb-Gaistal wird im nächsten Jahr 60 Jahre alt / Jürgen Keller ist seit zwölf Jahren Vorsitzender

**Bad Herrenalb.** Stehenden Applaus erhielten der Musikverein Bad Herrenalb-Gaistal und der Männergesangsverein Liederkrantz Bad Herrenalb Anfang des Monats beim Konzert in der Klosterkirche. Rund 600 Mitglieder hat der Musikverein, davon mehr als 40 aktive. In der Jugendausbildung befinden sich circa zehn Musikbegeisterte. Im Jahr 2000 feierte der MV sein 50-jähriges Bestehen auf der Talwiese im oberen Gaistal, seit zwölf Jahren steht Jürgen Keller an der Spitze. Redakteur Markus Kugel stellte dem 55-Jährigen ein paar Fragen.

**Wie empfanden Sie das gemeinsame Konzert mit dem MGV?**

Mit einem Wort: einmalig! Es war mal was ganz anderes und auch was Besonderes. Eine gute Idee unseres Dirigenten Gerhard Wetzels, mit dem MGV Liederkrantz Bad Herrenalb ein gemeinsames Konzert zu gestalten.

Das Konzert wurde auch vom Publikum mit Begeisterung aufgenommen. Und unsere Klosterkirche bot dazu einen würdigen Rahmen.

**Was steht als Nächstes an?**

Unser Unterhaltungsabend

am Samstag, 12. Dezember, im Kurhaus. Mit eigenen Akteuren wird vom Theaterstück über Männerballett, Show- und Musical-Einlagen wieder einiges geboten sein.

## IM GESPRÄCH MIT Jürgen Keller

**Gibt es eigentlich 2010 ein »60er-Fest«?**

Jein. Es gibt ein »100-jähriges«. Und zwar zusammen mit der Trachtengruppe Bad Herrenalb, die ihr 40-jähriges Bestehen feiert und aus diesem Anlass gleichzeitig das Gautrachtenfest ausrichtet. Und der Musikverein feiert sein 60-jähriges Bestehen. Gemeinsam wird dieses Ereignis gefeiert unter dem Motto: 100 Jahre Musik und Tracht.

Vom 16 bis 19. Juli 2010 findet in einem großen Festzelt auf der Schweizerwiese dieses Event statt. Hier eine kleine Vorschau über den Festverlauf: Freitag: Disco-Abend für die Jugend; Samstag: »Alpenrebellen«, bekannt aus Funk und Fernsehen; Sonntag: großer Trachtenumzug mit über 1500 Trachtenträgern und Musikkapellen; Montag: Handwerkerfrühschoppen,

Spiele-Nachmittag - den Abend gestaltet das Polizeimusikcorps aus Karlsruhe, das mit einem großen Zapfenstreich zum Abschluss des Jubiläums noch mal einen Glanzpunkt setzen wird.

**Sie suchen fürs Orchester schon eine Weile einen engagierten Dirigenten. Gibt es momentan so wenige Interessierte?**

In der Tat suchen wir schon über einen längeren Zeitraum einen Dirigenten. Gott sei Dank sind wir in der glücklichen Lage, dass unser aktiver Musiker Gerhard Wetzels, der auch Dirigent ist, diese Lücke überbrückt. Und das macht er sehr gut - wie man an unserem Konzert ja eindrucksvoll hören konnte. Trotzdem ist es eben nur eine Zwischenlösung, da Herr Wetzels eben auch beruflich sehr engagiert ist.

Wir haben den Dirigentenposten schon mehrmals ausgeschrieben. Es gingen auch einige Bewerbungen ein. Aber sehen Sie, es ist halt so: Man sollte nicht nur einen Dirigenten einstellen, einfach dass man einen hat. Die Harmonie und die musikalischen Vorstellungen zwischen Musikern und dem Dirigenten sollten stimmen. Deshalb sollte

man nichts überstürzen. Vielleicht trägt ja Ihr Bericht dazu bei, eine geeignete Person zu finden. Das wäre toll!

**Wie alt ist denn der jüngste und der älteste Musiker?**

Unsere jüngste Musikerin ist 16 Jahre alt. Der älteste Musi-

ker ist 79 Jahre alt.

**Was zeichnet »Ihren« MV besonders aus?**

Die Bereitschaft der Musikerinnen und Musiker, bei den circa 100 Auftritten, die wir das Jahr über absolvieren, für ihren Verein da zu sein. Die-

ses enorme Pensum setzt sich aus etwa 45 Musikproben zusammen, der Rest bezieht sich auf Auftritte bei befreundeten Vereinen, Geburtstagsständchen und eben die eigenen Vereinsfeste.

Und auch, dass viele unserer passiven Vereinsmitglieder den Musikverein bei seinen Unternehmungen immer tatkräftig unterstützen - sei es in Form von Geld- oder Sachspenden, oder durch ihren Arbeitseinsatz.

Das ist ein ganz großes Plus für unseren Verein, ohne dieses Einvernehmen wäre manche Veranstaltung zum Scheitern verurteilt.

**Was freut Sie derzeit am meisten?**

Dass das Kirchenkonzert bei allen Akteuren und Zuhörern in gleichem Maße so großen Anklang gefunden hat.

In Bezug auf den Nachwuchs, dass in Kooperation mit der VHS ein Kurs für musikinteressierte Kinder zustande gekommen ist unter dem Titel »Holzwürmer«, in dem Saxofon und Klarinette unterrichtet werden.

Wir hoffen natürlich, dass wir die Kinder für die Musik begeistern können und auch, dass sie eines Tages in unserer Kapelle mitspielen.



Jürgen Keller, Vorsitzender des Musikvereins Bad Herrenalb-Gaistal